



24.6.71

Leichenhalle im Rohbau bald fertig ^{24.6.71} Bürger helfen bei Arbeiten mit

-m- Nackenheim. Die Arbeiten an der neuen Leichenhalle hinter der St. Gereonskirche schreiten zügig voran. Wie Architekt Kurt Rempe, der die Planung und Bauleitung kostenlos ausführt, mitteilte, wird noch in dieser Woche das Stahlbetondach auf das Gebäude aufgetragen. Mit den Arbeiten wurde kurz nach Ostern begonnen. Bis heute sind rund 340 freiwillige Arbeitsstunden von einheimischen Bürgern in Selbsthilfe geleistet worden. Die Leichenhalle ist in ihrer Anordnung ganz auf die Kirche ausgerichtet. Bei Trauerfeierlichkeiten werden die Teilnehmer die Silhouette des Turmes durch rotes Betonglas sehen. Die Aufbahrung wird an der Spitze der Leichenhalle erfolgen. An der Rückseite ordnen sich drei Kühlräume für die Toten an. Wie Kurt Rempe der AZ weiter mitteilte, wird die Einweihung am Totensonntag, 21. November, erfolgen. Bisher sei die Mitarbeit der freiwilligen Helfer ausgezeichnet gewesen. Zahlreiche Firmen hätten viel Material kostenlos zur Verfügung gestellt. So habe ihn auch die einheimische Bau-
firma Lang hervorragend uneigennützig

unterstützt. Eine Wiesbadener Firma habe sich bereit erklärt, alle Farben für den Innen- und Außenanstrich kostenlos zur Verfügung zu stellen. Die Planung für die Einrichtung hat Innenarchitekt Kurt Balzer ebenfalls kostenlos übernommen.

Der Bau der Leichenhalle ist in der Gemeinde in den vergangenen Jahren immer vordringlicher geworden. Trauerzüge können nur noch mit Genehmigung der Polizei über die Bundesstraße 9 erfolgen. Außerdem stehen Pietätsgründe in den vielen Mietwohnungen, die in den vergangenen Jahren neu erstanden sind, entgegen. Bürgermeister Günter Ollig hatte deshalb im Herbst vergangenen Jahres zur Selbsthilfe und freiwilligen Spenden zum Bau einer Leichenhalle aufgerufen. 40 000 Mark erhielt die Gemeinde daraufhin als Zuschuß vom Land. Zahlreiche Bürger und Betriebe haben für diesen gemeinnützigen Zweck namhafte Beträge eingezahlt. Im Namen der Nackenheimer Vereine wird Vereinsringvorsitzender Werner Baum schon in Kürze einen Betrag für die Leichenhalle übergeben.

Foto: Klos